

Wahre Familienwerte als Grundlage einer friedvollen Welt

Die dringende neue Reformation

München, den 20. Mai 2017

Die Ortsgruppe München der Universal Peace Federation hatte zu diesem großen und in der Gesellschaft viel diskutierten Thema eingeladen, auch um ein Zeichen für Ehe und Familie zu setzen. Dieser Vortrags- und Diskussionsnachmittag, bei dem Josef Gundacker aus Wien als Referent zu Gast war, war nun die dritte Veranstaltung in der 3-teiligen Reihe anlässlich des 500. Reformationsjubiläums des Jahres 2017, in der wir uns auch mit der Frage auseinandersetzten, welche neue Reformation in der heutigen Zeit von Nöten wäre.



Josef Gundacker, Gründer und Vorstand des Familienforums Österreich, stellte uns zunächst sein Forum vor, das es bereits seit 2006 gibt.

"Familie ist die Lösung" So lautet das große Motto seiner Arbeit. Einerseits schwimmt er damit gegen einen starken Strom von vielen familienzersetzenden Einflüssen, andererseits aber stößt er bei vielen verantwortungsbewussten und zukunftsorientierten Menschen auf sehr viel Zuspruch. Er berichtete von seiner intensiven Vernetzung mit anderen Familiennetzwerken wie z.B. dem deutschen, und von

seiner aktiven PR-Arbeit in Sachen Familienwerte in Politik und Gesellschaft.

Als nächstes ging er ein auf die Gender-Ideologie, oder das Gender“gaga“, wie es auch genannt wird, und bezeichnete sie als Irrwege des menschlichen Geistes. Die Frühsexualisierung der Kinder, sogar schon in Kindergärten und Grundschulen, bei der sich Kinder ihr "soziales Geschlecht" aussuchen könnten, käme fast einer Menschenrechtsverletzung gleich. Das zunächst positiv besetzte Thema der Gleichberechtigung der Geschlechter werde durch Gender-Mainstreaming verzerrt. Die Mann-Frau-Beziehung dürfe in keinem Fall in einer Konkurrenz-Beziehung oder einem Geschlechterkampf enden. Der Referent betonte die Wichtigkeit von grundlegenden Gesetzmäßigkeiten des Gebens und Nehmens der sich ergänzenden Kräfte von Maskulinität und Femininität und die der Freiheit durch Verantwortung. Die Liebe in Ehe und Familie schaffe Einheit und Freiheit.



Er schloss seine Präsentation ab mit den Gedanken, dass Familie als wichtige Zelle und grundlegende Einheit verstanden werden müsse, in der starke Bindungsbeziehungen entstehen, und Bindung sei die Freiheit, auf die man sich verlassen kann. Die Rolle und Bedeutung der Eltern müsse wieder Leitbild werden und die Kinder hätten ein Recht auf gute Rahmenbedingungen für ihr Leben.

Danach diskutierten wir noch rege die Frage, wie man es schaffen könne, diese Ideale in die Öffentlichkeit einzubringen.

Weiter Infos: www.familienforum.at
www.upf-deutschland.de